

Fertig: Der hellere Fußgängertunnel ...

Im September konnten die Arbeiten zur Erneuerung des Fußgängertunnels abgeschlossen werden.

Ende September sind ganz im Zeitplan die letzten Bauzäune aus dem Bereich des Fußgängertunnels abgebaut worden. Nachdem der Tunnel frühzeitig und bereits nach Fertigstellung des Rohbaus wieder einseitig geöffnet wurde, kann dieser nun wieder ohne Einschränkungen von allen Fußgängern genutzt werden. Neben der Erneuerung der Treppe auf der Seite des Bahnhofsvorplatzes wurde der Tunnel vor allem heller und freundlicher gestaltet: Hierzu wurden die Eingangsbereiche besser einsehbar gemacht, die Tunnelwände mit neuen Kacheln verkleidet sowie

eine komplett neue Beleuchtung installiert. Um der möglichen Verunreinigung durch Graffiti vorzubeugen, sind sowohl

die Tunneleingänge, als auch die verwendeten Kacheln mit einer speziellen Beschichtung versehen, die das Anhaften von Farbe erschwert bzw. eine schnelle Reinigung ermöglicht. In den kommenden Wochen wird außerdem ein Infokasten am Tunneleingang auf dem Marktplatz angebracht. Hier können Sie sich zukünftig stets aktuell über kulturelle Veranstaltungen in Ihrem Stadtteil Langenhorn informieren.



Heller und freundlicher samt neuer Treppe: Der neue Tunnel.

... und bald auch das neue Gebäude des Marktmeisters

Am 15. April wurde das alte Marktmeistergebäude abgerissen und schon am 27. September war Richtfest für das neue Gebäude. Zusammen mit der Fertigstellung des Rohbaus der Treppen- und Rampenanlage nähert sich ein weiterer Bauabschnitt am Langenhorner Markt seinem Ende.

Das neue Büro des Marktmeisters und die öffentlichen Toiletten befinden sich nun in einem neuen Gebäude unterhalb der Treppen- und Rampenanlage,

die auf Höhe der neuen Fußgängerampel vom Krohnstieg auf den Marktplatz führt. Die öffentlichen Toiletten werden



Das Foto wird noch aktualisiert.

an den Markttagen geöffnet und kostenfrei nutzbar sein. Wie bei der neuen Treppen- und Rampenanlage wurde auch hier auf die Barrierefreiheit geachtet, indem eine separate behindertengerechte Toilette gebaut wurde. Die neue Treppen- und Rampenanlage kann voraussichtlich ab November 2013 benutzt werden. Das Ende der Bauarbeiten und somit die endgültige Fertigstellung dieses Bauabschnitts ist (nach Stand bei Redaktionsschluss) für Ende Oktober geplant.



Das große Sommerfest

Vor genau 100 Jahren ist Langenhorn ein Stadtteil Hamburgs geworden.

Daher lud der Langenhorner Bürger- und Heimatverein den ganzen Stadtteil zu einem großen Sommerfest ein. Vom 9. bis 11. August verwandelte sich das Einkaufszentrum in eine Ausstellungsfläche für die Langenhorner Vereine, für Initiativen und Parteien und für wichtige Langenhorner Firmen. Über 30 Aussteller präsentierten das reiche Engagement im Stadtteil in seinen vielen Facetten. Auf einer "Aktionsplattform" präsentierten sich Schulen und Vereine, Chöre und Orchester. Ergänzt wurde das Bürgerfest durch einen bunten Rummel, der auf dem großen Parkplatz hinter dem EKZ aufgebaut war. Hier stand auch die große Bühne, auf der zwei Tage lang eine Band nach der anderen auftrat und das zahlreich erschienene Publikum bestens

unterhielten. Höhepunkte waren dabei "Fräulein Menke", die zu Bestform auflief, und die Bands aus Langenhorn, die ihren Heimvorteil geschickt nutzten und sich eindrucksvoll und professionell prä-



Gelungenes Sommerfest: 100 Jahre Langenhorn.

sentierten. Es war ein ehrgeiziges Unterfangen, ein solches Sommerfest für den ganzen Stadtteil auf die Beine zu stellen, doch der Bürger- und Heimatverein bewies einmal mehr, dass er es immer wieder schafft, Langenhorn zu mobilisieren. "Ja, es war ein ehrgeiziges Programm" meint Michael Behrmann. "Aber wann gibt es wieder eine solche Gelegenheit, dass sich Langenhorn selbst feiert, selbst darstellt und sich selbst vergewissert, in was für einem tollen Stadtteil wir hier wohnen, arbeiten und leben! Wir waren daher sehr zuversichtlich, dass sich 'ganz Langenhorn' beteiligen würde - was sich auf das Schönste bestätigte". Und er fügte hinzu: "Wer weiß - vielleicht machen wir das Sommerfest zu einer festen Einrichtung im Langenhorner Jahreskalender!"

Langenhorner Bürger- und Heimatverein e.V.

Ein buntes Programm

Der Stadtteil Langenhorn feierte im August sein 100-jähriges Jubiläum und auch das Quartiersbüro war aus diesem Anlass am Samstag den 10. August geöffnet. Vor allem bei den jüngeren Besuchern des Festes kam das Angebot sehr gut an, sich einen Button mit Motiven aus dem Fördergebiet Langenhorn Markt auszusuchen oder den Button selbst zu gestalten. Und weiter ging es vom 13. bis zum 15. September mit dem 23. Oktoberfest im Einkaufszentrum Langenhorn Markt. Neben den typisch bayerischen Brezeln, Bier und Musik sowie dem Schminkstand und einem Malwettbewerb, kamen große und klei-

ne Wiesnesbesucher ganz auf ihre Kosten. Am Samstag, den 21. September bot dann der 2. Tag des Handwerks vielfältige Möglichkeiten, sich bei den insgesamt zwölf Ausstellern im Einkaufszen-

trum Langenhorn Markt zu informieren. Hier präsentierten sich Handwerksbetriebe aus Langenhorn und gewährten beispielsweise einen Blick unter die Motorhaube bei einer Autoinspektion oder boten Informationen zum Thema Dacherneuerung und Instandsetzung.

Ausschreibung läuft

Viel Bewegung wird es im nächsten Jahr vor allem im Bereich rund um den Bahnhofsvorplatz geben. Neben den umfangreichen Umbaumaßnahmen, die nach Rückzug des Wochenmarkts für das zweite Quartal 2014 vorgesehen sind, werden vorab noch weitere Bauaktivitäten am Bahnhofsvorplatz durchgeführt.

Voraussichtlich im Frühjahr 2014 wird die Gewerbezeile am Bahndamm neben dem Bahnhofsgebäude, in der aktuell noch ein Tabak-Kiosk und ein Imbiss ihr Geschäft betreiben, abgerissen. Hier soll auf einer Fläche von insgesamt rund 130 Quadratmetern ein eingeschossiger Neubau mit ganzjähriger gastronomischer Nutzung entstehen. Mit einer großzügigen Außenfläche soll die Gastronomie auch den Bahnhofsvorplatz be-

leben. Die große, 100 Jahre alte Eiche auf dem Platz bleibt natürlich erhalten. Das Grundstück ist im Eigentum des Bezirksamtes Hamburg-Nord und wird es auch bleiben. Und so ist das Bezirksamt aktuell auf der Suche nach einem privaten Investor, der den Neubau errichten und die Gastronomie langfristig betreiben möchte. Interessierte Investoren und Betreiber können die Ausschreibungsunterlagen bis zum 31.10.2013 beim Bezirksamt anfordern unter: MR@hamburg-nord.hamburg.de. Der Einsendeschluss für die Bewerbungsunterlagen ist der 20. November. Mit dem Neubau soll möglichst noch vor Umgestaltung des Bahnhofsvorplatzes begonnen werden, um keine weiteren Verzögerungen beim Baufortschritt hervorzurufen.



Autoinspektion: Tag des Handwerks (Foto: Peter Heine, Handwerkskammer Hamburg).

Entwicklung einer Dachmarke für den Langenhorner Markt

Um den Einkaufsstandort Langenhorn Markt als Ganzes besser bewerben und auch vermarkten zu können, sind durch die vor Ort ansässigen Gewerbetreibenden mit Unterstützung des Quartiersmanagements seit 2012 bereits einige Maßnahmen wie die Ostertour und das weihnachtliche Gutscheineft umgesetzt worden.

Aktuell wird in enger Kooperation mit dem Runden Tisch der Gewerbetreibenden und dem Bezirksamt Hamburg-Nord die Entwicklung einer Dachmarke vorangetrieben, die bis zum Frühjahr 2014 vorliegen soll. Bei einer Dachmarkenstrategie werden alle Produkte eines Unternehmens oder einer Region unter einer feststehenden Marke – hier eines Logos und dazugehörigen Claims (Wer-

beslogan) - angeboten. So wird die Möglichkeit geschaffen, Produkte für unterschiedliche Kundengruppen unter einer Marke zusammenzuführen. Dies sorgt für einen besonders hohen Wiedererkennungswert sowie große Akzeptanz und Glaubhaftigkeit bei den Kunden.

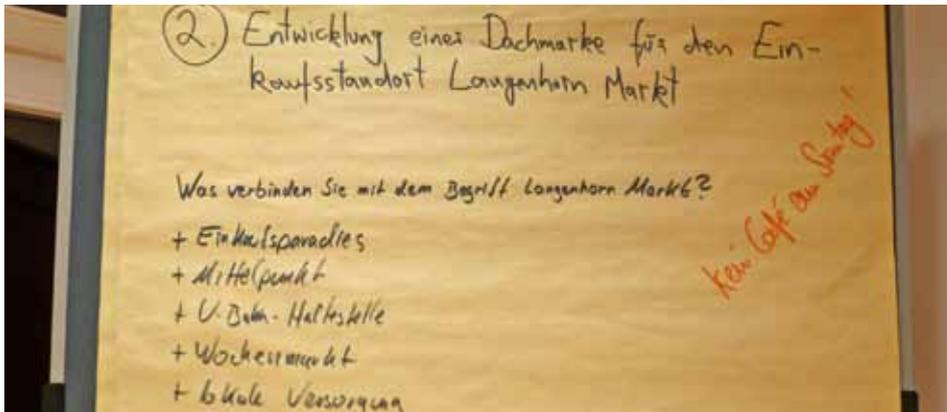
Die Dachmarke soll zukünftig bei



Werbeaktivitäten und Marketingaktionen von möglichst vielen Gewerbetreibenden rund um den Langenhorn Markt genutzt werden. Zur Umsetzung bzw. Entwicklung der Dachmarke wurde nach einer beschränkten Ausschreibung gemeinsam mit dem Runden Tisch am

26. August die Hamburger Agentur „Die Creativen“ ausgewählt. In einem nächsten Schritt werden bei einem Workshop am 28. Oktober im Quartiersbüro mit der Agentur „Die Creativen“ gemeinsam mit allen interessierten Gewerbetreibenden Ideen und Vorschläge für die zukünftige Dachmarke gesammelt. Die Agentur wird auf Grundlage der Ergebnisse des Workshops drei Varianten für eine Dachmarke erarbeiten. Die Varianten werden dann im Runden Tisch durch die Agentur präsentiert, gemeinsam diskutiert und anschließend wird der Runde Tisch seinen Favoriten bestimmen. Die Dachmarke soll ab Frühjahr 2014 möglichst für alle Werbemaßnahmen am Standort Langenhorn Markt verwendet werden.

Quartiersforum in renovierten Räumen



Die Baumaßnahmen auf der Marktfläche sowie die Fertigstellung des Fußgängertunnels und der Fortschritt der barrierefreien Treppen- und Rampenanlage wurden beim 10. Quartiersforum am 25. September vorgestellt.

Das Quartiersforum erfreute sich an den frisch renovierten, hellen und freundlichen Räumen des Bürgerhauses Langenhorn und hatte wieder einen bunten Strauß an interessanten Themen auf dem Programm. Zu den Umbaumaßnahmen rund um den Langenhorn Markt informierte das Bezirksamt

über den aktuellen Stand und auch zu den Abläufen und weiteren Planungen. Weiterhin konnten zahlreiche Fragen der Anwesenden rund um die Umbaumaßnahmen an diesem Abend beantwortet werden. Danach wurden die Besucher zu ihren Ideen und Vorstellungen im Zusammenhang mit der Entwicklung einer Dachmarke zur Imageaufwertung des Standortes Langenhorn Markt befragt. Die Ergebnisse fließen in den Workshop am 28. Oktober ein. Zu Gast war zudem ein Vertreter der Joachim Herz Stiftung, der die fünf Preisträger des mit jeweils

3.000 Euro dotierten Wettbewerbes vorstellte. Hieran hatten über 30 gemeinnützige Einrichtungen aus Langenhorn teilgenommen.

Standortmarketing

Am 26. August fand der 10. Runde Tisch der Gewerbetreibenden im Quartiersbüro statt, bei dem das Standortmarketing für das gesamte Zentrum Langenhorn Markt zentrales Thema war.

Kernaspekt war hierbei das weitere Vorgehen bei der Entwicklung einer Dachmarke, siehe hierzu auch den Artikel auf dieser Seite. Die Teilnehmer des Runden Tisches tauschten sich weiterhin zum Thema Weihnachtsbeleuchtung aus und sprachen sich unter Einhaltung von bestimmten Rahmenbedingungen für eine weitere Ausgabe des weihnachtlichen Gutscheineftes aus. Der Termin für den nächsten Runde Tisch wird auf dem Workshop am 28. Oktober festgelegt. Die Dokumentationen der Runde Tische finden Sie auf unserer Webseite unter: <http://langenhorn-markt.hamburg.de/runder-tisch/>.

Gewerbeportraits

Wir stellen Ihnen Gewerbetreibende aus dem Gebiet Langenhorn Markt vor.



Name: Dirk Lehmitz

Name und Anschrift des Gewerbes:
Weinhaus am Stadtrand, Tangstedter Landstraße 22, 22415 Hamburg

Seit wann gibt es Ihr Geschäft und warum befindet es sich ausgerechnet hier?

Das Weinhaus am Stadtrand gibt es bereits seit 1959. Unser Geschäft existierte also schon weit vor der Eröffnung des Zentrums Langenhorn Markt.

Welche Artikel laufen bei Ihnen am besten?

Von den insgesamt rund 1.200 Produkten, die wir anbieten, gehen deutsche Weine am besten. Auch die speziellen Madeira-Weine (Geheim-Tipp!) aus Portugal verkaufen sich gut. Den besten Überblick erhält man an unserer 26 Meter langen Weinberatungswand.

Was ist typisch für das Zentrum um den Langenhorner Markt?

Typisch ist der dörfliche Charakter, den sich der Langenhorner Markt glücklicherweise bewahrt hat. Durch den persönlichen Kontakt zum Kunden herrscht hier eine familiäre Atmosphäre.

Wenn Sie einen Wunsch frei hätten, was würden Sie am Langenhorner Markt verändern?

Ich wünsche mir eine Verbesserung des Branchenmixes. Der Standort kann durch die Ansiedlung wertiger Geschäfte, zum Beispiel im Bereich der Textil- oder Elektronikgeschäfte, an Attraktivität gewinnen.



Name: Haci Coban

Name und Anschrift des Gewerbes:
Restaurant Reina, Langenhorner Markt 6, 22415 Hamburg

Seit wann gibt es Ihr Geschäft und warum befindet es sich ausgerechnet hier?

Wir sind als Familienbetrieb seit September 2008 im Einkaufszentrum ansässig. Besonders anziehend war für uns das nette Publikum in Langenhorn.

Welche Artikel laufen bei Ihnen am besten?

Sehr beliebt ist unser Döner-Angebot, aber auch Grill-Hähnchen und Currywurst gehen oft über den Tresen. Außerdem vermieten wir unsere Räumlichkeiten für private Veranstaltungen, für die wir auch einen Partyservice anbieten.

Was ist typisch für das Zentrum um den Langenhorner Markt?

Das Restaurant Reina hat etwa 80 Prozent Stammkunden, von denen viele den täglichen Mittagstisch besuchen. Diese Treue und der freundschaftliche Umgang sind für mich typisch.

Wenn Sie einen Wunsch frei hätten, was würden Sie am Langenhorner Markt verändern?

Die meisten Geschäfte hier im Einkaufszentrum schließen bereits gegen 19 Uhr. Ich wünsche mir, dass hier länger, also bis mindestens 20 Uhr, Geschäfte geöffnet haben.

Termine

Quartiersforum Langenhorn Markt, Mittwoch, 20. November 2013, 18.30 Uhr, Bürgerhaus Langenhorn, Tangstedter Landstraße 41



Im Quartiersforum gibt es auch ausführliche Informationen über die aktuellen Baumaßnahmen.

Runder Tisch der Gewerbetreibenden und Grundeigentümer, Termin wird am 28. Oktober festgelegt.

Wir sind für Sie da

Quartiersmanagement Langenhorn Markt

steg Hamburg mbH
Julia Dettmer und Jan Krimson
Telefon: 040 43 13 93 46 / 37
langenhorn@steg-hamburg.de
www.langenhorner-markt.hamburg.de

Quartiersbüro

Langenhorner Markt 5a,
22415 Hamburg
Öffnungszeiten:
dienstags 11-13 Uhr und 15-17 Uhr,
donnerstags 16.30-18.30 Uhr
Telefon: 040 66 87 09 11 (während der
Öffnungszeiten, sonst Mailbox)

BBE Handelsberatung

Oliver Ohm, Telefon: 180 41 06 24
ohm@bbe.de

Bezirksamt Hamburg Nord

Fachamt für Stadt- und
Landschaftsplanung
Daniela Schmidt
Telefon: 040 428 04 - 6041
daniela.schmidt@hamburg-nord.
hamburg.de